

Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?

Beitrag von „Antimon“ vom 11. Dezember 2022 18:56

Es gibt schon bessere und schlechtere Methoden um etwas zu lernen. Wenn ich mich erdreiste, einen Dreisatz als zwei Brüche mit nem x aufzuschreiben, kräht in der 1. Klasse Gymnasium zuverlässig die gesamte Mannschaft, man habe das aber nicht so "kompliziert" gelernt. Ja, sie haben halt Rezepte mit irgendwelchen komischen Tabellen und Dreiecken "gelernt", sind aber gar nicht in der Lage, eine Proportionalität als solche zu erkennen. Eine Gleichung nach einem x aufzulösen, das schaffen leider einige unserer Gymnasiasten nach dem Übertritt erst mal nicht. Ich habe das im Leben noch nie anders gemacht und kann mich absolut nicht dran erinnern, dass man uns das mit irgendwelchen komischen symbolhaften Umschreibungen beigebracht hätte. So wahnsinnig effizient scheint das nicht zu sein.